



 KNAST  
LEBEN

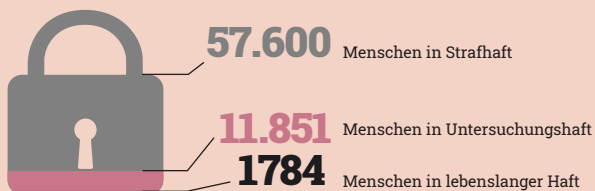
Eine Ausstellung im Rahmen der Aktionstage Gefängnis

# Knast in Hamburg

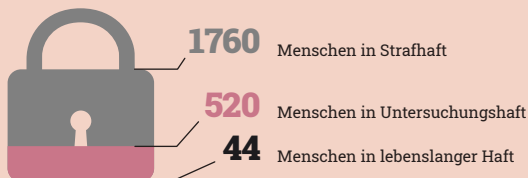
„Es ist auf jeden Fall eine Erfahrung, aus der man was lernen kann. Aber ich würde jedem empfehlen, nicht mehr in den Knast zu kommen, ist kein schöner Ort. Das Schlimmste ist einfach, wenn man dir deine Zeit wegnimmt. Zeit ist das Kostbarste und Freiheit. Was nützt dir Geld und das alles, wenn du nicht frei und gesund bist.“



## Inhaftierte in Deutschland



## Inhaftierte in Hamburg

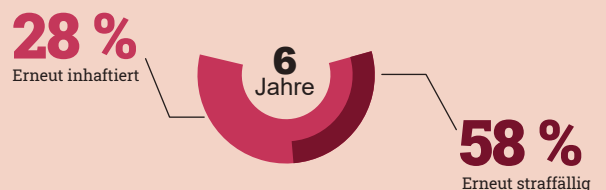


## Weitere Fakten

Hamburg hat sechs Justizvollzugsanstalten.  
Daraus werden jedes Jahr ca. 3000 Menschen entlassen.

Ein Tag in Haft kostet die Stadt Hamburg 181,72 €.

## Rückfälligkeit Erwachsene



## Rückfälligkeit Jugendliche



Je häufiger jemand inhaftiert wird, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass er wieder inhaftiert wird.

Die meisten Rückfälle passieren innerhalb eines Jahres nach Entlassung.

Wenn so viele Menschen wieder straffällig werden, erfüllt der Vollzug dann eigentlich seine gesetzlichen Aufgaben?



### § 2

#### Aufgaben des Vollzuges

Der Vollzug dient dem Ziel, die Gefangenen zu befähigen künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen. Gleichmaßen hat er die Aufgabe, die Allgemeinheit vor weiteren Straftaten zu schützen. Zwischen dem Vollzugsziel und der Aufgabe, die Allgemeinheit vor weiteren Straftaten zu schützen, besteht kein Gegensatz.\*

### § 3

#### Gestaltung des Vollzuges

Das Leben im Vollzug ist den allgemeinen Lebensverhältnissen soweit wie möglich anzugleichen. Schädlichen Folgen des Freiheitsentzuges ist entgegenzuwirken. Der Vollzug ist von Beginn an darauf auszurichten, dass er den Gefangenen hilft, sich in das Leben in Freiheit einzugliedern.\*

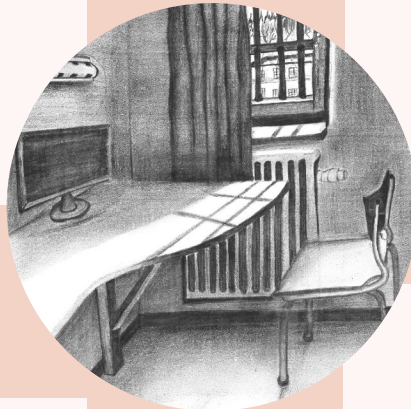
\*Hamburger Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe



# Alltag im Gefängnis

## Wie ist das mit Fernsehen?

Gefangene dürfen keine eigenen Fernseher und Radios mitbringen. Sie können neue industrieverpackte Geräte im Online-Handel, bei festgelegten Anbietern kaufen oder sich kaufen lassen oder können sie von der Anstalt mieten. Es gibt ein vielsprachiges TV-Angebot. So etwas wie Netflix ist nicht möglich.



## Gibt es Bücher im Knast?

Ja, die Hamburger Bücherhallen betreuen die Gefängnisbibliotheken. Über Listen ist der Bestand der Bücherhallen ausleihbar. Es gibt keine Bibliothek, wo man sich vor Ort etwas aussuchen kann – alles läuft über Listen. Diese Zusammenarbeit ist für Deutschland vorbildlich. Die Kosten trägt die Justizbehörde.

„Als ich dann später einen Fernseher hatte, war das schon beruhigender. Du kommst in die Zelle, du weißt dann, die Zeit geht sowieso vorbei. Aber sonst hängst du halt die ganze Zeit, guckst die Wand an, das ist echt trist.“

## Wie viel Besuch dürfen Gefangene bekommen?

Gesetzlich vorgeschrieben ist eine Stunde Besuch pro Monat. Die meisten Gefangenen dürfen mehr Besuch bekommen, i. d. R. zwei Stunden/Monat. Jugendliche dürfen zwei Mal zwei Stunden/Monat besucht werden.

## Wie kann man mit Gefangenen telefonieren?

Gefangene dürfen telefonieren, alle Nummern müssen von der JVA zugelassen und können überwacht werden. Man kann Inhaftierte nicht anrufen, sie können nur nach draußen telefonieren. Es gibt Telefone auf den Fluren, die natürlich heiß begehrt sind. Die Gefangenen oder ihre Angehörigen müssen dazu ein Guthabenkonto aufladen. Die Telefonie läuft über Telio, das die Abrechnung und mögliche Überwachung kontrolliert. Die Preise sind viel höher als draußen.

„Mein Bruder, meine Mutter und meine Schwestern sind gekommen. Das hat mir dann auch wirklich immer Kraft gegeben, das zu überstehen. Das klingt jetzt hart, aber man ist einfach sehr einsam da.“

„Man konnte auch telefonieren, aber das war immer eine schwierige Sache mit Anträgen. Aber wenn du das dann alles hattest, dann lief das auch. Man hatte dann gewisse Minuten oder Guthaben und die konntest du dann vertelefonieren. Also am Abend, wenn dann Einschluss ist, dann sagst du nochmal „Gute Nacht“ oder so.“

## Wird die Post immer kontrolliert?

Post kann bei Verdacht kontrolliert werden, wird das aber hauptsächlich in der U-Haft. Stehen Beleidigungen oder Drohungen darin, wird sie zurückgegeben. Post an Rechtsanwält\*innen o.ä. darf nicht von der Anstalt gelesen werden.

## Wie ist das Essen? Essen alle gemeinsam?

Die einzige warme Mahlzeit ist mittags, die oft auf der Arbeit gemeinsam im Pausenraum oder in der eigenen Zelle gegessen wird. Für Frühstück und Abendessen wird am späten Nachmittag Brot und Aufstrich ausgehändigt. Auf den Stationen gibt es auch Küchen, in denen die Insassen zu bestimmten Zeiten Essen kochen können.

## Tragen Gefangene gestreifte Klamotten?

In Hamburg dürfen Gefangene ihre eigenen Klamotten tragen. Sie dürfen auch Wäschepakete von Angehörigen in Empfang nehmen (diese werden natürlich genau kontrolliert). Wer keine eigene Wechsel-Kleidung hat, kann diese von der Anstalt auf Antrag leihen.

„Das Hungergefühl setzt ein und man spielt mit dem Gedanken, das Brot vom Vorabend zu essen, doch lässt es liegen, da das Mittagessen schon mal so mager ausfallen kann, dass man sich wünscht, eine weitere Scheibe trockenes Brot mit Margarine bestrichen zu essen zu haben.“ (U-Haft)

## Geht das: Einkaufen im Knast?

Ja! Lebensmittel, Drogerieartikel und Tabak können bei einem bestimmten Online-Händler, der viele Anstalten in Deutschland beliefert, je nach Anstalt, ein- bis viermal im Monat bestellt werden. Das Angebot ist begrenzt und es ist teurer als draußen.

„Und wenn du Geld hast, ist es natürlich immer einfacher, weil dann kannst du einkaufen. Dieses Knastessen wollte ich nicht essen, ich war immer einkaufen. Jede Woche kann man das einmal machen.“ (JVA Billwerder)

# Arbeit & Ausbildung im Gefängnis

„Das Schlimmste ist, wenn du nicht arbeitest. Während man arbeitet, haben die anderen Leute auch Einschluss. Für mich ist auch sehr wichtig gewesen, dass ich rauskomme aus der Zelle, weil sonst bist du die ganze Zeit eingesperrt.“

„Hiermit bitte ich um sofortige Elementarbildung“  
„Hiermit stehe ich einen Antrag auf Deutschkurs“

## Wo gibt es Arbeitsmöglichkeiten für Gefangene?

Entweder bei der Selbstversorgung der Anstalt: Reinigung der Haft Häuser, Küche, Wäscherei, Bäckerei, Gartenpflege. Oder in einem Betrieb der Anstalt. Es gibt Betriebsstätten, die für den Eigen- und Behördenbedarf produzieren (z.B. Brot, Möbel oder „St. Fu“-Artikel) und andere, die Aufträge von externen Firmen erledigen (z.B. Schrauben und Muttern in Plastiktütchen abzählen, gesammelte Altkleidung zerschneiden).

## Wie viele Ausbildungen werden jährlich im Knast abgeschlossen?

Über alle Anstalten und Ausbildungen haben 2016 nur 14 Personen eine Vollausbildung abgeschlossen, 12 einen ersten allgemeinbildenden Schulabschluss erreicht.

## Was machen die Inhaftierten mit dem Geld?

3/7 können die Gefangenen für Einkäufe bei festgelegten Online-Händlern ausgeben, 4/7 werden für das Entlassungsgeld angespart.

## Bekommen Gefangene Geld für ihre Arbeit?

Ja, der Verdienst ist in drei Stufen geregelt, von gut 1,52 € bis knapp 2,79 € pro Stunde. Bei 34 Stunden pro Woche.

## Aus- und Weiterbildung



### Vollausbildungen (ab 4 Jahre Haftstrafe)

z.B. Industrieelektroniker, Hauswirtschaft, Fachkraft für Gastgewerbe, Handwerksberufe wie Schlosser, Tischler, Klempner

### Ausbildungsmodule

z.B. Lagerhelfer, Helfer in der Garten- und Landschaftspflege, Staplerfahrer, Gebäudereinigung, EDV-Anwendung, Pflege

### Allgemeinbildende Qualifizierung

z.B. Alphabetisierung und Lesetraining, Kurse in Deutsch als Fremdsprache (DaF-Kurse) Schulabschlüsse, Berufsvorbereitung

Fehlende berufliche Perspektiven und fehlende Bildung haben oft dazu beigetragen, dass Menschen kriminell wurden.

- Mindestens die Hälfte der Gefangenen hat keinen Schulabschluss oder eine sonstige Berufsbildung.
- Viele Inhaftierte sind funktionale Analphabeten, d.h. sie können ein bisschen lesen und schreiben, scheitern aber an Formularen, Anwaltsbriefen und Gerichtspost.
- Ein Teil der Gefangenen kann kein Deutsch und hat somit große Probleme mit dem Ausbildungsangebot in Haft.
- Viele Menschen haben in Haft zum ersten Mal die Chance, sich zu bilden. Auch ein Fernstudium ist möglich.
- Lernen in Haft hat auch Vorteile: Kleine Klassen, engagierte Lehrer\*innen, viel Zeit.

## Arbeit hinter Gittern

Im Gefängnis gibt es eine Arbeitspflicht. Aber nicht alle Gefangenen arbeiten. Wer nur eine kurze Haftstrafe hat oder nicht arbeitsfähig ist, hat nichts zu tun.

Arbeit in Haft bedeutet:

- Abwechslung im öden Alltag
- Bewegung und Kontakt zu anderen Inhaftierten
- Möglichkeit, Geld zu verdienen für eigene Ausgaben und um das Übergangsgeld für die Entlassung anzusparen oder Schulden abzubezahlen
- Rückgewinnung einer Tagesstruktur
- Erlernen einer Tätigkeit, die nach der Haft eine berufliche Perspektive eröffnet
- Umgehung von Mindestlohn durch im Knast produzierende Betriebe.

# Jugendhaft: Erziehung statt Strafe?!

„Schlimm war das, du verpasst alles. Du hast halt kein Handy. Kein Messenger, kein gar nix, für deine Freunde hörst du fast auf zu existieren. Du bekommst nichts mit, außer Fernsehen halt. Du erlebst nichts, absolut nichts. Du sitzt einfach da drin, und draußen passiert alles.“

## Aktuell sitzen in Hamburg 103 junge Menschen im Jugendgefängnis

(Stand 6/2020)



Luftaufnahme von Hahnöfersand - Quelle: Ra Boe /Wikipedia

### § 3

#### Erziehungsauftrag, Gestaltung des Vollzuges

Der Vollzug ist erzieherisch zu gestalten. Die Gefangenen sind in der Entwicklung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten so zu fördern, dass sie zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Lebensführung in Achtung der Rechte Anderer befähigt werden. Die Einsicht in die beim Opfer verursachten Tatfolgen soll geweckt werden. \*

\* Hamburgisches Jugendstrafvollzugsgesetz

### Wer bekommt eine Jugendstrafe?

Alle Jugendlichen zwischen dem 14. und 18. Lebensjahr und unter bestimmten Voraussetzungen auch Heranwachsende vom 18. bis zum 21. Lebensjahr (wenn die richterliche Einschätzung lautet, dass sie noch nicht richtig erwachsen sind).

### Was machen die jungen Männer den ganzen Tag?

Alle müssen einer Ausbildung, einer Beschäftigung oder einem Sprachkurs nachgehen. Außerdem gibt es Therapiestunden, Anti-Aggressionstrainings und natürlich Freizeitangebote, vor allem Sport.

### Wird der Jugendknast nicht neu gebaut?

Ja, er soll mit einem Neubau an die JVA Billwerder angeschlossen werden. Da gibt es eine hohe Mauer drumherum und weniger Platz. Dafür ist die JVA besser erreichbar. Es gibt viel Kritik!

### Wie lange ist der Einschluss in der Einzelzelle?

Von 17.00 bis 6.00 Uhr sind alle Inhaftierten in ihrer Zelle eingeschlossen.

### Dürfen Erwachsene und Jugendliche in dasselbe Gefängnis?

Nein, es gibt ein Trennungsgebot. Innerhalb einer Mauer ist das schwer einzuhalten, zumal es nur so wenig junge Inhaftierte gibt.

### Wo werden junge Frauen untergebracht?

Da es so wenige straffällige junge Frauen gibt, hat Hamburg für sie keine eigene Anstalt. Die Mädchen kommen in die JVA Vechta, in Niedersachsen.

## Kann Erziehung im Gefängnis funktionieren?

Nein, weil...



- die Haftzeit ganz anders ist als das normale Leben und sie nach der Haft so weitermachen wie vorher.
- die Rückfallquoten bei Jugendlichen besonders hoch sind, mindestens 1/3 der Entlassenen kommen wieder in Haft, dann meist in den für Erwachsene.
- sie aus allen sozialen Bezügen und ihrer Familie herausgerissen sind und so ihre

Beziehungen noch zusätzlich belastet sind. Falls ihr soziales Umfeld vorher schon sehr belastet war und zu ihrer Straffälligkeit beigetragen hat, kehren sie dorthin zurück.

- weil sie in der Haft sehr einsam sind und eine Subkultur erlernen, die ihnen in Freiheit nicht hilft.

Ja, weil...



- die Jugendlichen aus ihrem oft kriminalitätsfördernden Milieu herauskommen; sie kommen zur Ruhe und können sich auf sich selbst besinnen.
- sie Schule und Ausbildung nachholen und sich auf ihr Leben vorbereiten können.
- sie viele soziale und therapeutische Hilfen erhalten. Hier arbeiten besonders geschulte und oft besonders engagierte Angestellte.

# Frauenknast

## Was haben Frauen eigentlich so verbrochen?

Häufig sind Betrug, Diebstahl und Drogenmissbrauch. Mit letzterem ist Drogenhandel, oft in Verbindung mit Beschaffungskriminalität verbunden. Dies sind „typisch weibliche“ Verbrechen. Nicht selten werden Frauen in Abhängigkeit von Männern kriminell, z.B. wenn sie einen Drogentransport übernehmen.

## Was passiert mit Transgender-Personen?

Bisher gibt es nur Gefängnisse für Männer oder Frauen. Die Zuordnung findet nach Geschlecht nach dem Personenstand im Personalausweis statt – wer transgender ist, aber z.B. noch nicht zur Frau umopert, kommt in den Männerknast. Über Zahlen ist bisher kaum etwas bekannt: In Berlin waren 2015 nur drei Transmenschen inhaftiert.

## Diskriminiert das Gefängnis Frauen?

Ja! Es gibt keinen Anspruch auf weibliche Ärztinnen, weniger Angebote im Ausbildungsbereich, wenig frauenspezifische Resozialisierungsangebote. Denn: Individualisierte Programme wären, wegen der geringen Anzahl der weiblichen Inhaftierten, pro Kopf sehr teuer.

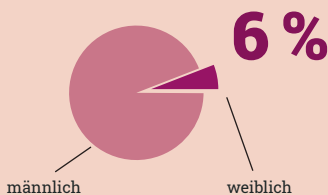
## Dürfen Kinder mit in den Frauenknast?

Ja, denn 60 % aller inhaftierten Frauen haben Kinder. In Hamburg gibt es zwei Mutter-Kind-Plätze für Kinder bis zu drei Jahren. Sind die Kinder älter, müssen sie in Pflegefamilien untergebracht werden oder in Wohngruppen leben.

## Gibt es auch schlimme Taten von Frauen?

Ja, es gibt auch Verurteilungen wegen Körperverletzung, Mord am Partner oder am Kind. Dies oft durch Vernachlässigung.

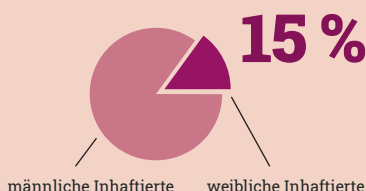
## Inhaftierte



## Nur 6 % aller Inhaftierten sind weiblich. Warum ist das so?

Mädchen werden (immer noch) anders sozialisiert. Gewalttätiges Verhalten von Mädchen und Frauen gilt als unweiblich. Die Gesellschaft erwartet von Mädchen und Frauen eher Konformität und Anpassung.

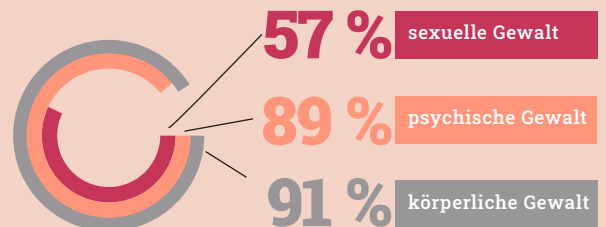
## Gewaltdelikte



## Geschlechterrollen ändern sich – wie wirkt sich das auf die Kriminalität aus?

Unter den Gewaltdelikten finden sich heute fast 15% weibliche Täterinnen. Unklar ist jedoch, ob dies an deren verändertem Verhalten oder an einer steigenden Anzeigebereitschaft in der Gesellschaft liegt.

## Gewalterfahrung weiblicher Inhaftierter



## Eine überwältigende Anzahl weiblicher Inhaftierter war selbst Opfer von Gewalt

57% haben sexuelle Gewalt, 89% psychische und 91% körperliche Gewalt vor allem durch Männer erfahren. Darum sollen Frauen laut Gesetz in „in der Regel in getrennten Anstalten oder Abteilungen untergebracht“ werden. Die Teilanstalt Frauen befindet sich jedoch innerhalb der hoch gesicherten Mauern der JVA Billwerder, dem größten Männergefängnis Hamburgs.

# Kulturelle Vielfalt



## Warum sitzen so viele ausländische Menschen in Haft?

Sie sind besonders von Armut betroffen, u.a. da sie häufig keine Arbeitserlaubnis haben.

Einige Straftaten können nur Ausländer begehen, z.B. Verstöße gegen das Asylrecht.

Bei Menschen ohne festen Aufenthaltsstatus gilt Fluchtgefahr und daher Inhaftierung für kleinste Verstöße.



## Gibt es auch muslimische Seelsorger in Haft?

Ja, sie kommen auf Antrag ins Gefängnis.

## Kann man in Haft halal essen und den Ramadan halten?

Ja, das Mittagessen wird aufgehoben. Es gibt Essen ohne Schwein oder ganz ohne Fleisch.

2019 kamen die Insassen Hamburger Gefängnisse aus mehr als 60 Ländern der Welt. Wird diese kulturelle Vielfalt im Alltag berücksichtigt?

### z.B. bei der Ernährung...

Essen ist typisch deutsch, mit vielen Kartoffeln und nur mittags warm

„Zusatzeinkauf“ über deutschsprachige Artikelliste eines privaten Online-Händlers für Gefängnisse

Stations-Küchen werden, als Strafmaßnahme, tageweise geschlossen

Es ist möglich, den Ramadan zu halten. Das Essen wird aufgehoben, ist dann aber kalt

Es gibt Essen ohne Schwein und ohne Fleisch, meist nur die Beilagen



### ...oder der Kommunikation

Offizielle Briefe und Antragsformulare sind in Amts-Deutsch, auch die der Strafverteidiger

Deutschkurse: Es gibt mehr Nachfrage als Angebote

Beamte sprechen in der Regel kein Englisch

Satelliten-TV aus sehr vielen Ländern

Seit 2017 gibt es Videodolmetschen in 60 Sprachen u.a. für Arztgespräche

Im Untersuchungsgefängnis gibt es die Hausordnung als Piktogramm

[ist dɔx niçt  
zo: ʃve:ɣ :tsu  
fɛɣ'ʃte:ən]



# Süchtige im Gefängnis

„Man muss dort auch kreativ sein. Sprich, wenn jemand Hasch hatte oder Gras, dann haben die das gegen Tabak getauscht. Sich bisschen was dazu verdient halt. Das war da Gold wert.“

„Klar gibt es Drogen in Haft. Also ich nicht, aber andere spritzen sich alles, egal ob Heroin oder einfach alles andere.“

## Gibt es im Gefängnis Drogen?

In allen Gefängnissen der Welt gibt es Drogen. Auch in Hamburg. Sie werden hinein geschmuggelt. Daher sind sie dort sehr teuer. Nach der Entlassung zahlen viele Insassen erstmal ihre Drogenschulden zurück, statt ihr Geld sinnvoller zu verwenden.

## Macht das Gefängnis krank?

Ja. Zu den gesundheitlichen Vorbelastungen kommen Bewegungsarmut, Sonnenlichtmangel, Einsamkeit, Reizarmut, Perspektivlosigkeit, Dauerstress und schlechte Ernährung.

## Sind Inhaftierte krankenversichert?

Nein, Inhaftierte sind nicht krankenversichert. Alle Kosten trägt die Justizbehörde.

## Sind Inhaftierte öfter krank?

Ja, nicht nur wegen der Drogensucht. Neben psychischen Störungen sind kaputte Zähne, Infektionskrankheiten (z.B. Hepatis C), Skeletterkrankungen und vieles andere an der Tagesordnung.

## Warum sind so viele Insassen süchtig?

Viele Inhaftierte kommen aus prekären Lebensumständen. Gewalt, Missbrauch, wechselnde Bezugspersonen, traumatische (Flucht-)Erfahrungen können dazu führen, dass Menschen zu Drogen greifen, um ihr Leid zu lindern. So werden sie abhängig. Wer abhängig von illegalen Drogen ist, muss kriminell werden, um seine Stoffe zu bekommen. Nach der Haft ist vor der Haft: Fast alle Drogensüchtigen waren schon einmal in Haft; die meisten viele Male. Wenn die Suchterkrankung nicht behandelt wird, kommen sie immer wieder.

## Wird im Gefängnis substituiert\*?

Ja, in Hamburg bekommen Heroinsüchtige unproblematisch ein Substitut (z.B. Methadon) in Haft. In Bayern fast nie

\*Substitution: Ersatz von illegalen Stoffen wie Heroin durch legale wie Methadon.

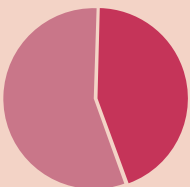
## Was könnte denn den Süchtigen helfen?

Nur eine intensive Behandlung der Sucht und ihrer Ursachen bringt Süchtige dauerhaft aus der Kriminalität.

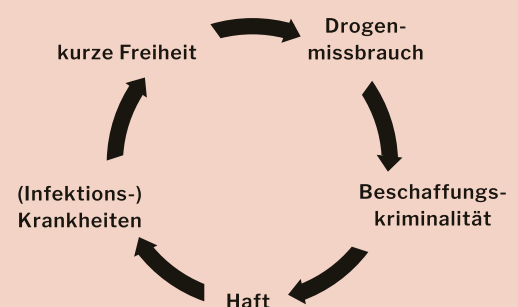
**In der Medizin gelten Süchtige als krank. Ihr Suchtstoff ist illegal. Die Justiz bestraft Kranke. Ist das gerecht?**

**44%**

**44% aller Inhaftierten haben ein Problem mit Drogen und/oder Alkohol**



Die Kriminalisierung von Drogenkonsum hat zur Folge, dass die Qualität der Drogen unvorhersehbar ist, Süchtige massiv verfolgt und ins Elend getrieben werden und der Schwarzmarkt weltweit immer stärker wird. Eine Entkriminalisierung von Eigenbedarfsmengen, wie in Portugal geschehen, hilft Süchtigen eher, aus ihrem Elend auszusteigen, als Repression.





# (Ein-)Geschlossene Gesellschaft

Jeden Tag gehen viele Menschen im Gefängnis ein und aus!



## Angehörige

Freund\*innen, Familie

## Angestellte

z.B. Allgemeiner Vollzugsdienst, Verwaltung, Ärzt\*innen

## Dienstleistungen

z.B. Handwerker\*innen, Zulieferer\*innen

## Ehrenamtliche

z.B. Gruppenangebote (wie Vater-Kind-Gruppen), Einzelbesuche, Anstaltsbeiräte

## Entlassungsvorbereitung

z.B. Übergangsmanagement, betreute Wohnangebote, Agentur für Arbeit

## Gesundheit

z.B. Suchtberatung, Aidshilfe

## Prävention

z.B. Beratung Islamismus, Rechtsradikalismus

## Rechtsanwält\*innen

## Religion

christliche und islamische Seelsorger\*innen

## Freiwillig in den Knast?

Zahlreiche Menschen besuchen einzelne Inhaftierte oder bieten Freizeitgruppen im Gefängnis an. Denn die (Re-)Integration straffälliger Menschen kann nur als gesamtgesellschaftliche Anstrengung gelingen!



Sie möchten Inhaftierte und Ihre Angehörigen ehrenamtlich unterstützen?

Informieren Sie sich unter:

[www.hamburger-fuersorgeverein.de/Ehrenamt](http://www.hamburger-fuersorgeverein.de/Ehrenamt)

# Angehörige: Unschuldig mitbestraft

Mein Mann ist in Haft - und jetzt?

Ich schäme mich vor Freunden und Nachbarn – mit wem kann ich sprechen?

Wie soll es weitergehen?

Wie soll ich weitermachen, er hat das Geld verdient?!

Was sage ich bloß den Kindern und ihren Freunden?

Ich sorge mich um meinen Sohn\* im Knast, er ist psychisch labil.  
Wie kann ich ihm in Haft helfen? Was sind meine Rechte?

Ich bin so wütend auf ihn\*, wie konnte er das tun?

Wie peinlich, alles steht in der Zeitung!

Was hab ich falsch gemacht, dass mein Sohn kriminell ist?



\*Nur etwa 6 % aller inhaftierter Menschen sind Frauen, daher wurde diese Auflistung in männlicher Form aufgeführt



Kinderecke, Besucherraum JVA Billwerder

## ... und die Kinder?

Die Inhaftierung eines Elternteils bedeutet für Kinder einen massiven Einschnitt in ihr Leben. Schätzungen zufolge sind in Deutschland etwa 50.000 – 100.000 Kinder von der Inhaftierung eines Elternteils betroffen.

Der Kontakt zum inhaftierten Elternteil ist für betroffene Kinder ein Menschenrecht, das in der UN-Kinderrechtskonvention steht.

## Welche Hilfen gibt es für Angehörige?

In Hamburg gibt es eine Anlaufstelle für betroffene Angehörige, die der Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e.V. betreibt:

[www.hamburger-fuersorgeverein.de](http://www.hamburger-fuersorgeverein.de)

## Welche Hilfen gibt es für die Kinder von Inhaftierten in Hamburg?

Im Besucherraum gibt es eine Kinderspielecke. In zwei Gefängnissen bieten Ehrenamtliche Vater-Kind-Gruppen an.

## Wie könnte der Vollzug kinderfreundlicher werden?

Die Angestellten sollten in Fortbildungen sensibilisiert werden, zudem braucht es Elterntrainings für inhaftierte Eltern, die meist selbst keine guten Väter und Mütter hatten. Zudem müssten Besuchszeiten flexibler sein und die Anstalten eine bessere Anbindung an den HVV bekommen.



**Corona in den Gefängnissen ist eine große Bedrohung, trifft aber Inhaftierte und besonders deren Angehörige hart:**

Besuche finden nur noch hinter Trennscheiben statt, dies ist besonders für Kinder schwierig. Neu-Inhaftierte kommen 14 Tage in Quarantäne. Viele Ausgänge und Gruppenangebote sowie ehrenamtliche Besuche und Angebote entfallen komplett.



**Sie wollen mehr wissen?**

Mittlerweile gibt es viele Bücher und Webseiten, die Kindern das Thema Gefängnis nahebringen.



